

James Last Party im MedienPoint



Die Eröffnung der Ausstellung „50 Jahre Non Stop Dancing - James Last“ am 9. April im MedienPoint Tempelhof wurde – erwartungsgemäß – zu einer Party mit guter Musik. Musik von James Last.

Nicht nur als Pappkamerad war James Last sichtbar im MedienPoint dabei, seine Musik sorgte für gute Stimmung in der kleinen Bücherstube an der Werderstraße 13.

Foto: Dr. Ulrike Stutzky, Kolumnistin des MedienPoint Newsletters „werdi“, Günter Krüger, vermutlich der größte James Last-Sammler der Welt, der Meister lebensgroß aus Pappe, Schirmherrin Petry Dittmeyer, und Henning Hamann vom MedienPoint. Foto: Ed Koch

Günter Krüger und Henning Hamann können für sich in Anspruch nehmen, James Last persönlich zu kennen und ihn Hansi nennen zu dürfen. Günter Krüger und seine Frau Karin sind James Last und dessen Frau Christine viele Male begegnet und immer wieder sind sie von der Herzlichkeit des Musikers begeistert. Zuletzt waren sie vor wenigen Tagen bei einem Konzert in Hamburg, wo sie mit James Last Frau Christine sprechen und ihr von der Ausstellung im MedienPoint berichten konnten. Die Wahrscheinlichkeit, dass James Last anlässlich seines Berlin-Konzerts am 18. April persönlich im MedienPoint vorbeischaute, ist gering. Der 85-jährige muss sich schonen, damit noch viele Fans seine Abschiedstournee genießen können.

Als Rundfunkmoderator, unter anderem beim RIAS, hatte Henning Hamann einige Male Gelegenheit, James Last zu längeren Interviews im Studio begrü-

ßen zu können. Aus den Gesprächen erwuchs ein freundschaftliches Verhältnis, das dazu führte, dass Last Hamann zu einem Konzert in die Royal Albert Hall nach London und später sogar zu sich nach Hause in Florida einlud. Dort erhielt Hamann als Gastgeschenk eine der vielen Goldenen Schallplatten des Party-King-Musikers geschenkt.



„Für Henning zur Erinnerung an den Oktober 1988“ steht auf dem Rahmen der Goldenen Schallplatte.



Foto: Das Team des MedienPoints Tempelhof, das die Ausstellung vorbereitet hat. Foto: Thomas Moser

Bis zum 5. Mai sind im MedienPoint Tempelhof, Werderstraße 13, montags bis freitags von 10 bis 18 Uhr die außergewöhnliche Exponate zu sehen – bei freiem Eintritt, versteht sich.